

Sonderdruck aus:

Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.

Mitteilungsblatt

123. Jahrgang (2022)

Heft 2

ISSN: 1867-5086

Herausgeber:

Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.,
Berlin.

www.geschichte-brandenburg.de

Todesfälle

Mit den Hinterbliebenen trauern wir um unsere verstorbenen Mitglieder.

Erst im Juni 2022 erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser Mitglied Herr **Dr. Michael Neumann** (Berlin), Mitglied seit 2019, bereits 2021 verstorben ist.

Herr **Dr. Gebhard Falk (Potsdam)** verstarb 94-jährig am 14. April 2022. Seit 1993 war er Mitglied der Vereinigung (Nachruf mit Schriftenverzeichnis folgt).



Foto: privat.

Herr Staatssekretär a.D. **Dr. Dieter Pötschke** (Bad Doberan), Mitglied seit 1991 und langjähriges Vorstandsmitglied – Beisitzer in den Jahren 1992 bis 2020 –, verstarb 75-jährig am 11. Juni 2022 an seinem letzten Wohnort Bad Doberan. Seine letzte Ruhestätte fand er in Althof, dem Gründungsort des Doberaner Münsters. Dem als Landes- und Rechtshistoriker bekannten Wissenschaftler, ursprünglich Mathematiker und Erforscher Künstlicher Intelligenz, verdanken wir vielfältige Anregungen, Publikationen, Tagungen und Projekte, insbesondere aus seinen Potsdamer Jahren als Referent im brandenburgischen Wirtschaftsministerium. Nicht zu vergessen ist – gemeinsam mit seinem Akademiekollegen Dr. Fritz Sobik – seine Tätigkeit als Vorsitzender des (Ost-Berliner) Nicolai-Kreises, der nach 1989 – nach Überwindung der Teilung Berlins – sozusagen in die Landesgeschichtliche Vereinigung

für die Mark Brandenburg überführt wurde. Später verlegte Dieter Pötschke seinen Schwerpunkt mehr auf den Harzverein, in dem er als Leiter von dessen Fachkommission Rechtsgeschichte wiederum mit zahlreichen Tagungen und entsprechenden Tagungsbänden die Erforschung der mittelalterlichen Rechtsgeschichte vorantrieb. Er wird als ein ungemein ideenreicher, noch in den späten, mehrmals lebensbedrohlichen Krankheitsphasen immer wieder sich und andere motivierender Mensch in Erinnerung bleiben, dessen Tatkraft und Organisationstalent vieles bewegt hat, was ohne ihn deutlich langsamer oder gar nicht möglich gewesen wäre. Seine die Fächergrenzen an vielen Stellen und auch die Grenzen engerer Landesgeschichte – Berlin und Brandenburg, Mecklenburg und Pommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt – immer wieder überschreitende Arbeit hat Blickverengungen zu verhindern geholfen. Dies sind nur einige Facetten seiner Biographie und seiner Persönlichkeit. Für Weiteres darf auf die erst vor wenigen Jahren in diesem Mitteilungsblatt abgedruckte ausführliche Laudatio verwiesen werden, die Dr. Felix Escher am 22. Februar 2020 im Märkischen Museum anlässlich des Ausscheidens von Dieter Pötschke aus dem Vorstand der Landesgeschichtliche Vereinigung gehalten hat (Mitteilungsblatt 2/2020, S. 125–127).

Frau **Dr. Hannelore Lehmann** (Potsdam), Mitglied seit 1993, verstarb am 27. Juni 2022 in Potsdam im 90. Lebensjahr (siehe gesonderten Nachruf unten).

Ferner erfuhren wir, dass unser früheres Mitglied Herr **Heiko Metz** (Berlin), im 70. Lebensjahr überraschend verstorben ist. Als Historiker war er viele Jahre im Archiv des Stadtgeschichtlichen Museums Spandau tätig. Der Landesgeschichtlichen Vereinigung gehörte er von 1994 bis 2009 an. In dieser Zeit veröffentlichte er im Mitteilungsblatt 1995 unbekannte Aufzeichnungen des Berliner Verlegers Paul Parey und 2001 einen nach wie vor lesenswerten Beitrag über die Ersterwähnung von Berlin-Tempelhof.

Peter Bahl